

P R E S S E M I T T E I L U N G

Starke Frauen im Iran

Filmabend mit Diskussion des Autonomen Frauen* und Non-Binary Referats der Verfassten Studierendenschaft der Universität Heidelberg

Einen eindrucksvollen, zum Nachdenken anregenden Filmabend verspricht der 24. Januar, wenn „Women without Men“ um 20.00 Uhr im Marstallcafé gezeigt wird. Der erste Langfilm der iranischen Videokünstlerin Shirin Neshat, der 2009 bei den Filmfestspielen in Venedig gefeiert wurde, ist in vielerlei Hinsicht ein interessantes Werk. Basierend auf dem gleichnamigen Roman der Autorin Shahrnush Parsipur erzählt der Film die bewegende Geschichte von vier Frauen, die sich zur Zeit des 1953er Militärputsches im Iran sowohl in einem politisch zunehmend instabilen Land als auch gegen die soziale Vorherrschaft der Männer behaupten müssen. Auf ihrer Suche nach Freiheit kreuzen sich die Wege der sonst so unterschiedlichen Frauen. Die politischen und gesellschaftlichen Überlegungen kleidet „Women without Men“ in überwältigend schöne Bilder, die den Film nicht nur zu einem intellektuellen, sondern auch ästhetischen Genuss machen.

Der Film wird vom Autonomen Frauen* und Non-Binary Referat der Verfassten Studierendenschaft der Universität Heidelberg vorgestellt, das auch für das Rahmenprogramm sorgt. Das FUN-Referat, das sich besonders für die Gleichbehandlung der Geschlechter im Hochschulalltag stark macht, möchte mit der Filmvorführung einerseits auf die feministischen Inhalte zu sprechen kommen, andererseits auf die erschwerten Produktionsbedingungen von kritischen Independent-Filmen aufmerksam machen, die von und mit Frauen gemacht werden. In einer Abschlussdiskussion erörtern die ReferentInnen den Film mit dem Publikum und stehen auch für Fragen zur Verfügung.

<https://www.facebook.com/events/365407577157402/>

Kontakt

Bianca Fasiello
Unternehmenskommunikation
Tel.: 06221 54-2657
E-Mail: pr@stw.uni-heidelberg.de
www.studierendenwerk-heidelberg.de

Das Studierendenwerk Heidelberg ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts und ist für die soziale Betreuung und Förderung von rund 49.000 Studierenden an den Hochschulstandorten Heidelberg, Heilbronn, Künzelsau, Schwäbisch Hall, Mosbach und Bad Mergentheim verantwortlich.